

Basketball Herren 4. Liga

# Bis auf eine ziemlich mässige Trefferquote ein guter Auftritt

Im zweiten Spiel der neuen Saison holt der BC Allschwil 2 beim CVJM Riehen 2 zwei weitere wertvolle Punkte.

Von Tomislav Konstein\*

Es war ein ziemlich kurioses Spiel. Obwohl es sehr dynamisch und schnell war, endete die erste Hälfte mit einem miserablen 20:7 zugunsten der Gäste. Betrachtet man die Qualität der Spieler beider Teams, hatte man aber viel mehr erwartet. Vor allem beim Gastgeber aus Riehen, der beim Einwärmen hochmotiviert gewirkt hatte. Vielleicht sogar zu sehr, wie sich im Verlauf der Partie herausstellen sollte. Aber auf der anderen Seite sollte man die gute und effektive Verteidigung der Allschwiler erwähnen, welche dem Gegner keine einfachen Situationen zum Punkten erlaubte.

## Komplette Bank

Verstärkt mit ein paar neuen jungen Spielern spielten die Riehener am Anfang ziemlich stark in der Verteidigung. Gegenüber den Gästen, welche sich für die Zonen-Verteidigung entschieden hatten, wählten sie die viel intensivere Mann-Mann-



Der BC Allschwil in der Verteidigung: Donat Grölly (Nummer 5), Fernando Habegger (81), Pascal Straub (15), Danial Sadeghi (6) und Lukas Meier (12) in Erwartung eines Riehener Angriffs.

Foto Tomislav Konstein

Verteidigung. Diese setzte den Gegner stark unter Druck, kostete aber auch ziemlich viel Kraft.

Dank einer komplett besetzten Bank hatten die Allschwiler mit dieser intensiven Spielweise aber nur wenig Probleme. Sie wechselten oft und gewährleisteten auf diese Art immer eine frische Besetzung auf dem Feld. Die Trefferquote blieb trotzdem sehr bescheiden. Meistens schloss man aus guten Wurfpositionen ab, aber der Ball wollte einfach nicht in den Korb. Im Vergleich zum Gastgeber, der während der ersten 20 Minuten nur bescheidene sieben Zähler er-

zielte, waren sie dennoch erfolgreich.

## Rutschige Angelegenheit

Das dritte Viertel brachte dann endlich die Wende. Mit vier Dreiern in Folge (zwei von Michel Grab und je einer von Pascal Straub und Danial Sadeghi) entschied Allschwil vorzeitig das Spiel und siegte am Ende mit 46:24. Abgesehen von der relativ schwachen Trefferquote war es eine gute Vorstellung der Gäste. Die Turnovers hielt man wieder im einstelligen Bereich und dank der engagierten Verteidigungsleistung erreichte man ein positives Verhält-

nis zwischen Steals und Turnovers. Fast alle Spieler punkteten, was für eine gute Teamleistung sprach. Die Punkteverteilung führte Pascal Straub (12 Punkte) vor Michel Grab (9) und Danial Sadeghi (8) an. Thiago di Matteo, der Neuzugang beim BCA, war bester Akteur bei den Baselbietern und holte neben vier Punkten auch zwölf Rebounds und vier Steals.

Eine Kuriosität am Rande: Die Feuchtigkeit in der Halle des Schulhauses Wasserstelen war so hoch, dass die Spieler gegen Ende echte Schwierigkeiten hatten, auf den Beinen zu bleiben. Mehrere schwere Stürze waren die Folge, zum Glück ohne gesundheitliche Folgen für die Akteure. Besonders komisch war eine Situation kurz vor Schluss, als Di Matteo mit dem Rücken zu einem Riehener dribbelte. Mit voller Kraft schob er den gegnerischen Spieler zwei, drei Meter in Richtung Korb. Am Ende fiel der arme Riehener hin und Di Matteo erzielte zwei Punkte.

\*für den BC Allschwil

## CVJM Riehen 2 – BC Allschwil 2 24:46 (7:20)

Es spielten: Achilles Tzoumpas (5), Donat Grölly (2), Danial Sadeghi (8), Marco Tagliabue (2), Christian Gottstein, Thiago Di Matteo (4), Lukas Meier, Michel Grab (9), Pascal Straub (12), Batiokoro Keita (2), Fernando Habegger (2), Ilias Tsetsos. Trainer: Tomislav Konstein.

Fussball Qualifikation Schweizer Cup

# Die Ansprache und die Kiste Bier

Der FC Allschwil übersteht die Hürde Schöffland dank eines 2:0-Sieges.

Personell aus dem Vollen schöpfen konnte Sohail Bamassy im letzten Pflichtspiel des Jahres beileibe nicht. Da sich mit Loic Limanaj und Meriton Neziraj gleich zwei Drittel der Abwehrreihe verletzt abgemeldet hatten, stellte der Allschwiler Trainer im Auswärtsspiel gegen Schöffland Joel Schuler und Robin Nüssli an die Seite von Luca Guarda. Dieser hielt vor dem Anpfiff im Kreis eine Rede an die Teamkollegen. «Die Ansprache war scheinbar sensationell, wir sind jedenfalls hervorragend gestartet», erzählte Bamassy und meinte: «Von mir aus kann er jedes Mal die Ansprache halten!»

Es dauerte jedenfalls keine zwei Minuten, ehe die Blauroten ein erstes Mal jubeln durften. Manuel Lack

hatte Mattia Ceccaroni auf rechts lanciert, und dessen Flanke köpftelte Rafael Fonseca über Schöffland-Keeper Livio Buchser ins Netz.

Auch in der Folge waren die Baselbieter spielbestimmend, erst gegen Ende der ersten Halbzeit kam das Heimteam auf. «Wir standen in dieser Phase immer tiefer und wurden hektisch», stellte Bamassy zu seinem Verdruss fest. Immerhin kassierte der FCA kein Gegentor, was auch an Domenico Fedele lag, der einige starke Paraden zeigte.

## Allschwiler «Videobeweis»

Ab der 41. Minute mussten die Gäste in Unterzahl spielen, weil Schuler nach einem Rencontre mit Buchser vom Platz gestellt worden war. «Der Assistent hatte eine Täulichkeit gesehen», erzählte der FCA-Trainer, der eine andere Sicht der Dinge hatte. «Schueli hat eine kleine Handbewegung in Richtung

des Gegenspielers gemacht, das ist höchstens gelb.» Die Allschwiler hatten die Szene auf Video und versuchten dieses nach Spielende dem Schiedsrichter zu zeigen, damit das Strafmass für den «Täter» nicht allzu hoch ausfällt. Doch der Ref weigerte sich, den «Videobeweis» zu konsultieren, sodass Schuler wohl ein paar Runden aussetzen muss.

In Überzahl gelang dem Heimteam praktisch nichts, zu solide standen die Allschwiler, die immer wieder gefährlich konterten und in der 63. Minute den Sack zumachten. Wiederum war Fonseca der Torschütze, dieses Mal nach Vorarbeit von Srdan Sudar.

Am Ende hatten die Blauroten die erste Cup-Qualifikationsrunde leichter als erwartet überstanden und konnten auf diesen Erfolg bei einer Kiste Bier anstossen. Diese hatte Joel Schuler pflichtbewusst besorgt. «Wenn jemand vom Platz

fliegt und das Team trotzdem gewinnt, schuldet er den Jungs eine Kiste Bier», erklärte Sohail Bamassy diesen «Brauch».

In der zweiten von drei Qualifikationsrunden treffen die Allschwiler voraussichtlich am Samstag, 20. April 2019, im heimischen Brül auf den FC Seuzach. Die Winterthurer spielten letzte Saison noch in der 1. Liga und dürften eine höhere Hürde als der FC Schöffland sein.

Alan Heckel

## Telegramm

### FC Schöffland – FC Allschwil 0:2 (0:1)

Rütimatten. – 150 Zuschauer. – Tore: 2. Fonseca 0:1. 63. Fonseca 0:2.

**Allschwil:** Domenico Fedele; Schuler, Guarda, Nüssli; Lack, Ackermann; Ceccaroni (92. Süess), Farinha Silva, Bellemare (75. Cueni); Fonseca (84. Ahmeti), Sudar.